

Probleme mit schuelerVZ

Beitrag von „Bolzbold“ vom 17. Mai 2009 19:02

Sehen wir es doch so:

In dem Moment, wo Mobbing bei SchülerVZ stattfindet und die Schüler mich darauf ansprechen, muss ich als Lehrer aktiv werden.

Damit ist keinesfalls gemeint, dass sich die Schule in dem Sinne einmischt, als dass die Problematik mit dem Erziehungs- und Sanktionsinstrumentarium der Schule gelöst wird.

Wenn ich aber als Schule bzw. als Lehrer nicht selbst den Konflikt löse, dann muss ich selbstverständlich diejenigen Instanzen informieren, in deren Hände es gehört, sofern es primär den privaten und nicht den schulischen Bereich betrifft - und das sind die entsprechenden Eltern.

Sofern sich das Mobbing dann aber in Form von Diskussionen oder Konflikten in der Schule zeigt, habe ich als Lehrer dann auch die Möglichkeit, das Instrumentarium, das die Schule bietet, zu nutzen. Das schließt auch Streitschlichtung etc. ein.

Irgendwelche Gesetze über Privatsphäre im Internet, Nutzungsbedingungen von SchülerVZ oder sonstige zitierte Paragraphen sind für mich da sekundär.

Gruß
Bolzbold